

16. *Bythinia ventricosa* Gray.

Mehrere Exemplare.

17. *Fisidium* spec.

Nur eine, vielleicht zu *Pisidium fontinale* C. Pfr. gehörige, zerbrochene Schale.

---

---

Ueber einige neuseeländische Chitonen.

Von

Henry Suter.

---

Zur Beantwortung einiger Fragen, die Thiele in einem Artikel unter obigem Titel (diese Zeitschrift, 1909, p. 131) gestellt hat, möge Folgendes zur Aufklärung dienen.

C. Wissel, in: *Pacifische Chitonen*, Zool. Jahrb. Syst., vol. 20, p. 595, sagt: „Bare Island ist, wie mir Herr Prof. Schauinsland mitteilt, eine kleine Insel zwischen Vancouver Island und dem gegenüberliegenden Festland von Nordwest-Amerika.“ Die gleiche Angabe findet sich bei Bergh: Ergebnisse einer Reise nach dem Pacific. Die Opisthobranchier, op. cit., vol. 13, p. 222; „Bare Island (zwischen Vancouver-Insel und Britisch-Columbien).“ Darf ich fragen, wie Thiele dazu kommt, die Bare-Insel nach Neuseeland zu verlegen, denn die obigen Angaben sind doch deutlich genug? Wie sollte ich denn auf den Gedanken kommen, dass die kleine Bare-Insel südlich vom Kap Kidnapper in Neuseeland gemeint sei? Deren Existenz ist mir ganz gut bekannt, aber meines Wissens hat dort noch nie ein Forscher gesammelt, Prof. Schauinsland, nach Thiele's Angabe, ausgenommen. Das Vorkommen an dieser Insel von *Ischnochiton Parkeri*, Suter, ist höchst merkwürdig, denn die Art war bisher nur von den Campbell- und Auckland-Inseln bekannt. Ich zweifle nicht daran, dass die Bestimmung von Thiele richtig ist.

Dass *Plaxiphora obtecta* (Carpenter), Pilsbry, und *P. Suteri*, Pilsbry, identisch seien, habe ich schon längst vermutet, und mit absoluter Gewissheit habe ich, auf Grund einer Photographie des Typus von *P. obtecta* im Britischen Museum, die Identität konstatieren können.

*Acanthopleura granulata* (Gm.) wurde zuerst von Pilsbry nach einem Exemplar von *Tonicia corticata*, Hutton, von Neuseeland, das ich ihm sandte, erkannt. Dass die Art hier vorkommt, und zwar wahrscheinlich bei den Chatham-Inseln, darüber ist kein Zweifel möglich. Im Dominion-Museum, Wellington, ist ein schönes Exemplar, das vollständig mit westindischen Stücken übereinstimmt.

*Onithochiton marmoratus*, Wissel, sehr hübsch abgebildet (bei Wissel, pl. 21, fig. 67), kenne ich sehr gut, kann aber, wie schon gesagt, darin keine neue Art entdecken. Es ist eine oft prachtvolle Farbenvarietät, die sich in den Wurzelhöhlungen von *Durvillea utilis* findet.

---

### Diagnose einer neuen *Levantina* (*Levantina mahanica*).

Von

Dr. W. Kobelt.

---

Testa exumbilicata, depresso globosa, solida, nitidula ecarinata, costis arcuatis distinctis sculpta, alba, summo fuscescente, laevi, anfractu ultimo supra peripheriam fascia obsoleta angustissima fusca cinctus, supra fasciam in interstitiis costarum fuscescens, versus aperturam vestigiis epidermidis tenuissimae lutescentis induta. Spira convexa, parum elevata, apice ex anfr. 2 composito laevi, obtuso; sutura impressa, versus aperturam ad costas crenata. Anfractus 5, normales convexiusculi, celeriter sed regulariter accrescentes, costis arcuatis planis, quam interstitia vix angustioribus sculpti, ultimus subdepresso rotundatus, basi

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Suter Henry

Artikel/Article: [Über einige neuseeländische Chitonen. 40-41](#)